

Internationale Briefmarken-Ausstellung Exphimo 2013

Thema der Exphimo 2013: motorisierte Fahrzeuge

Vom 18. bis 20. Mai 2013 findet in Bad Mondorf die alljährliche offizielle thematische Briefmarkenausstellung der FSPL (Fédération des sociétés philatéliques du Grand-Duché de Luxembourg) im Sportzentrum „Roll Delles“, avenue des Villes jumelées in Bad Mondorf statt. Sie wird organisiert vom Verein Philcolux unter der Leitung von Roger Thill, Präsident der Philcolux, mit Teilnahme verschiedener europäischer Länder. Die diesjährige philatelistische Veranstaltung steht unter dem Thema „Motorisierte Fahrzeuge“. Die Motivgruppe Kraftfahrzeuge, ARGE im BDPH, e.V. feiert ihr 50-jähriges Bestehen bei der Exphimo 2013.

Herr Rainer Schwerin aus Löhne berichtet. Im Februar 1963 gründete der Flensburger Automobil-Kaufmann Hans-H. Matz eine Briefmarken-Sammler-Gruppe, deren Mitglieder sich alle weltweit mit dem Thema Motorisierung beschäftigten. Aus kleinen Anfängen erwuchs in den Jahren der Briefmarken-Sammler-Verein Motivgruppe Kraftfahrzeuge, Mitglied im Landesverband Südwest und im BDPH. Die Motivgruppe hat heute 120 Mitglieder in der ganzen Welt. Vierteljährlich versenden sie an alle ihre Mitglieder die ARGE Zeitung Filamobil. Da sich sehr viele aus der Gruppe noch nie gesehen haben, ist Filamobil ein äußerst wichtiges Bindeglied für den Zusammenhalt der ARGE. Mit Bad Mondorf und der Philcolux verbindet sich eine jahrelange Freundschaft. Sie kommen als ARGE-KFZ nun schon zum vierten Male nach Bad Mondorf, und zwar 1985, 1994, 2003 und 2013. Beim dritten Besuch 2003 wurde mit Roger Thill, Präsident der Philcolux, vereinbart, das 50. Jubiläum in Bad Mondorf zu feiern.

Folgende Aussteller aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Österreich, Polen, Süd-Afrika, der Schweiz, der Ukraine und Luxemburg zeigen in 120 Ausstellungsrahmen zu je 15 Blatt ihre Exponate. Aus Luxemburg stellen folgende Aussteller aus: Claude Feck aus Grevels: „Formel 1“ und „Postfahrzeuge in Luxemburg“, Josy Graffé aus Schifflingen: „Luxemburger Absenderfreistempel – Alles über das Automobil“, Laurent Schadeck aus Schifflingen: „Motorisierte Fahrzeuge“, Willy Serres aus Hesperingen: „Rétrospectives Exphimo 1985, 1994 & 2003“, Guy Trommer aus Bettemburg: „Rennsport“, Aly Mousel aus Luxemburg: „VW-Käfer, das Kultauto reist auf Briefmarken, Postkarten und Stempel um die Welt“, Marianne Fiorini-Wecker aus Walferdingen: „Von der Faser zum Gewerbe“, Maria Antunes aus Bad Mondorf: „Straßenpost“, Marcel Pesch aus Steinbrücken: „Berühmte Persönlichkeiten aus Österreich“.

Aus dem Ausland stellen folgende Aussteller aus: Willy Bats aus Belgien: „The omnibus – a vehicle for all“, Jean Burger aus Südafrika: „The Story of Mercedes Benz“, Bogdan Cymerys aus Polen: „Road Safety – Save lives“, Bernard George aus Frankreich: „Quand la pétrole devient motocyclette“, John Hayward aus Großbritannien: „The Iron Steed“, Willi Hasselbring aus Deutschland: „Harley-Davidson, eine amerikanische Legende“, und „Die Entwicklung der Volkswagen-Nutzfahrzeuge“, Wilhelm Lange aus Deutschland: „Vom Klepper zum Schlepper“, Edwicka Mehl aus Deutschland: „Der Trabi aus Zwickau/Sachsen“, Richard Schaffer aus Österreich: „Evolution des Automobils- und Motorrad-Rennsports“, Rainer Schwerin aus Deutschland: „Automobil-Sport“, Spieler Rudolf aus Österreich: „Ein Tag an der Rennstrecke“, Ingo Steinhäuser aus Deutschland: „Der Volkswagen – eine luftgekühlte Erfolgsgeschichte“, Bernhard Winkel aus Deutschland: „Aus der Geschichte der Mercedes-Benz Automobile“, Balthasar Wohlgenuth aus Deutschland: „Die unendliche Vielfalt des Automobils in der Philatelie“, ARGE-Kraftfahrzeuge aus Deutschland: „Die ARGE-Kraftfahrzeuge stellt sich vor“, Hans-Jörg Brand aus der Schweiz: „Die schönsten Ferrari- Straßen-Sportwagen“ und Richard Winkler aus Österreich: „Was die Welt bewegt ... Walz-lager“. Ausgestellt sind 28 Exponate, davon 16 im Wettbewerb und 12 außer Wettbewerb.

Wir werden wahrscheinlich niemals erfahren, wer der erste Sammler war, der sich für die thematische Philatelie, d.h. sich für das auf der Briefmarke befindliche Bild interessierte. Die ersten Briefmarken trugen das Bildnis des Staatsoberhauptes, das Ortswappen oder ganz einfach einen Zahlenwert, der dem Porto eines Briefes entsprach. Es ist aber so, dass wir auf diesen ersten Briefmarken bereits andere Motive finden, die wir heute als thematisch bezeichnen würden. Im Jahre 1843 war die berühmte „Doppel-Gen“ der Anfang einer sehr bedeutungsreichen Philatelie mit seiner Inschrift I.H.S. = Jesus Hominum Salvator = Jesus, der Retter der Menschheit, und dem Text Post tenebras lux = nach der Finsternis das Licht. Auf den kanadischen Marken von 1851 ist ein Biber abgebildet, und auf den westaustralischen Marken von 1854 symbolisiert ein Schwan den Swan River (Schwanenfluss). Die großen Serien mit Wiedergabe historischer oder geographischer Situationen eines bestimmten Landes kamen besonders gegen Ende des 19. Jahrhunderts zur Ausgabe. Erwähnen wir im Besonderen die 1893 von den Vereinigten Staaten herausgegebene „Kolumbus“-Serie und die 1895



und 1898 in Portugal herausgegebenen Serien, die dem heiligen Antonius, bzw. Vasco da Gama gewidmet sind. Wie dem auch sei, es war eine geniale Auffassung, die Briefmarke nicht mehr als einzig und allein als einfache Frankierungsmethode anzusehen, sondern als Träger eines sinnbeschwerenden Bildes und einer Botschaft. Und die Postverwaltungen trugen wahrscheinlich dazu bei, diese Auffassung zu verbreiten, indem sie von Zeit zu Zeit Abstempelungen gebrauchten, die etwas mehr bezweckten als die einfache Abstempelung des Frankaturwertes, besonders die Abstempelungen in Uruguay und Paraguay im Jahre 1892. Nach so vielen Jahren ist die Lage völlig umgekehrt; fast alle herausgegebenen Marken stellen ein bestimmtes Motiv dar, und nur die geläufigen Serien zeigen noch Staatsoberhäupter oder Zahlenwerte.

Es ist nicht überraschend, dass Sammler sich durch das auf den Briefmarken abgebildete Motiv beeindruckt lassen, der Grund ihres Interesses lag bei ihrem Beruf, ihren Freizeitbeschäftigungen und ihren kulturellen Betätigungen, oder bei ihren weltanschaulichen Überzeugungen. Die Sammler wenden ihre Aufmerksamkeit Briefmarken zu, die Vögel, Pflanzen, motorisierte Fahrzeuge oder sportliche Kundgebungen wiedergeben. Er sucht nach solchen, die an geschichtliche Begebenheiten erinnern oder die Wiedergaben berühmter Gemälde vorstellen. Welches auch das Motiv sei, sie finden immer Marken, die dem Ziel ihres Interesses entsprechen. Dabei gibt der Sammler dem Land oder dem Ausgabedatum kaum Gewicht; seine Aufmerksamkeit gilt vielmehr der Bebilderung der Marke. Er versucht nur diejenigen Marken zusammenzustellen, die das gewählte Motiv wiedergeben oder ergänzen. Er wird zum Motivsammler. Alle Zweige der menschlichen Tätigkeit: die Wissenschaften, die Geschichte und die Künste lassen sich in thematischen Sammlungen entwickeln, wobei sie die menschliche Kultur auf hohem Niveau bereichern. Jeder gefundene Text muss in einem schriftlichen Abriss zusammengefasst werden, denn die Thematik erfordert im Wettbewerb eine Erklärung des Motivs. Diese Erklärung muss jedoch knapp und klar ausfallen, was jedesmal eine beträchtliche Anstrengung erfordert. Der hohe kulturelle Wert der thematischen Philatelie zeigt sich ganz besonders in der schöpferischen Arbeit, die in jeder guten Sammlung unübersehbar ist.

Unter den Briefmarken aller Länder dieser Welt muss man diejenigen aufspüren und erwerben, die für die Entwicklung des gewählten Themas notwendig sind. Das Aufsuchen der Marken bietet nicht einmal allzu viele Schwierigkeiten, denn sie bilden den Gegenstand eines spezialisierten Handels, aber all die anderen philatelisti-

schen Dokumente wie Stempel, Briefe, Ganzsachen usw. verlangen vom Sammler eine anhaltende Aufmerksamkeit bei Gelegenheit von Tauschtagen, bei jeder Ausstellung, wie z.B. bei der Exphimo 2013 und bei Erhalten jedes Verkaufskataloges. Die Korrespondenz mit befreundeten Sammlern kann gewaltige Ausmaße annehmen, wenn man zufriedenstellende Resultate erreichen will.

Das traditionelle Exphimo-Sonderpostamt führt am Öffnungstag, am Samstag, dem 18. Mai, in der Ausstellung einen zum Thema passenden Sonderstempel und der Veranstalter bietet dazu einen Sonderumschlag und eine Maximumkarte an. Den Sonderstempel bekommt man von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr in der Ausstellung, beim Sonderpostamt der Luxemburger Post. Die Deutsche Post führt erstmals während der drei Tagen ebenfalls einen passenden Sonderstempel ein. Die Eröffnungsfeier findet am 18. Mai um 10 Uhr für geladene Gäste statt. Für die Besucher ist die Ausstellung an diesem Tag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Um 15.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Motivgruppe Kraftfahrzeuge, ARGE im BDPH, e.V. in Remich statt. Am Sonntag, dem 19. Mai, ist die Ausstellung von 10 bis 18 Uhr und am Montag, dem 20. Mai, von 10 bis 16.30 Uhr

geöffnet. Am Montag findet von 14 bis 16 Uhr ein Jurygespräch mit den Ausstellern statt. Ebenfalls findet an diesem Tag um 16 Uhr die Verteilung der Diplome und Ehrenpreise an die Aussteller im Wettbewerb und außer Wettbewerb statt. Gegen 16.30 Uhr beginnt der Abbau der Sammlungen. Während der Dauer der Ausstellung sind internationale Händlerstände in der Ausstellung. Das Luxemburger Postunternehmen beteiligt sich mit etlichen Ausstellungsrahmen. Die Pfadfinder von Bad Mondorf werden nachmittags für die Getränke sorgen. Es wird kein Eintritt für die Ausstellung erhoben. An den drei Ausstellungstagen ist eine Ausstellung von Oldtimern vom Veteran & Vintage Car Club of Luxembourg www.vvcl.com. Am Montag findet wie alljährlich ein großer Straßenmarkt in Bad Mondorf statt. Auskünfte über die internationale Briefmarken-Ausstellung „Exphimo 2013“ bekommt man beim Präsidenten der Philcolux: Roger Thill, 8a, rue du Barendall, L-8212 Mamer. Telefon: 31 38 72 oder unter www.philcolux.lu. Besuchen sie die Exphimo 2013 und Sie werden feststellen, wie lehrreich das Sammeln von Briefmarken und philatelistischen Dokumenten sein kann. Wir wünschen der Exphimo 2013 einen vollen Erfolg.

(jw)

